

Produktname: Chk2 Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe21455**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA,IP
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG,Kappa
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,3 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	PBS, 50 % Glycerin, 0,05 % Proclin 300, 0,05 % Schutzprotein
Aufreinigung	Protein A

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:1000-1:5000,IHC 1:200-1:1000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,IP 1:50-1:200
Molekulargewicht	Calculated MW:61kD;Observed MW:61kD

Antigen-Informationen

Genname	CHEK2
Alternative Namen	CHEK2;CDS1;CHK2;RAD53;Serine/threonine-protein kinase Chk2;CHK2 checkpoint homolog;Cds1 homolog;Hucds1;hCds1;Checkpoint kinase 2
Gen-ID	11200.0
SwissProt ID	O96017
Immunogen	Ein synthetisches Peptid, das dem Zielprotein entspricht

Hintergrund

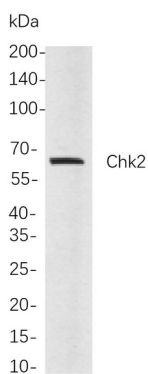
Zelllokalisierung: Zellkern. Als Reaktion auf DNA-Schäden und Replikationsblockaden wird der Zellzyklus durch die Kontrolle

wichtiger Zellzyklusregulatoren angehalten. Das von diesem Gen kodierte Protein ist ein Zellzyklus-Checkpoint-Regulator und ein potenzieller Tumorsuppressor. Es enthält eine für die Aktivierung als Reaktion auf DNA-Schäden essentielle Forkhead-assoziierte Protein-Interaktionsdomäne und wird bei Replikationsblockaden und DNA-Schäden rasch phosphoryliert. Im aktivierten Zustand hemmt das kodierte Protein die CDC25C-Phosphatase, verhindert so den Eintritt in die Mitose und stabilisiert das Tumorsuppressorprotein p53, was zu einem Zellzyklusarrest in der G1-Phase führt. Darüber hinaus interagiert dieses Protein mit BRCA1 und phosphoryliert es, wodurch BRCA1 das Überleben nach DNA-Schäden wiederherstellen kann. Mutationen in diesem Gen wurden mit dem Li-Fraumeni-Syndrom in Verbindung gebracht, einem hoch penetranten familiären Krebsphänotyp, der üblicherweise mit vererbten Mutationen assoziiert ist.

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus K562-Zellen unter Verwendung des Chk2-Kaninchen-mAb. Zum Nachweis des Antikörpers wurde ein HRP-konjugierter Ziegen-Anti-Kaninchen-IgG-Antikörper verwendet.